

Impfpflicht für Lehrer

Beitrag von „Alasam“ vom 16. Mai 2021 17:02

Zitat von elCaputo

Ich werbe für etwas, das in einer zunehmend dichtomen Welt aus Gut und Böse, aus Palmers und richtigen Grünen, aus Reps und Dems, aus Hüben und (rechtsradikalem) Drüben, aus Gläubigen und Leugnern, aus dümmlichen Verschwörern und klugen Wissenden, aus schmarotzendem Prekariat und Leistungsträgern ein wenig aus der Mode gekommen ist. Um Verständnis und Perspektivwechsel.

Sehr schön.

Leider scheint unsere Gesellschaft derzeit dahin zu tendieren, jedes kritische Nachfragen, jeden Zweifel und jeden Einwand mit einem

- Querdenkerschublade auf,
- kritischer Mensch rein,
- Schublade zu,
- Auseinandersetzung erledigt

zu beantworten.

Irgendwo oben wird die Schublade ja auch für mich geöffnet, nur weil ich mich dagegen ausspreche, einen Zwang zur Impfung mit einem, was die zeitliche Länge angeht, relativ kurz erprobten, aber neuartigen Impfstoff anzuordnen. Ja, ich weiß, er wurde in extrem hohen Maße in die Breite getestet bzw. angewendet. Ein Restrisiko bleibt. Wie groß das ist, vermag ich nicht zu beurteilen.

Nur weil Querdenker dieses Argument evtl. auch vorbringen, muss es nicht unberechtigt sein.

Ich wünsche mir eine Gesellschaft, in der auch kritische Meinungen zugelassen werden, in der auch Unsicherheiten offen ausgesprochen werden und gemeinsam diskutiert wird, insbesondere auch ohne die ständige Angst, jemand könne mit dem, was er*sie sagt, Zweifel bei Dritten säen, die dann womöglich nicht gleich jubeln, wenn sie mit dem Impfstoff an der Reihe wären. Das sollten wir aushalten können.

Meiner Meinung nach kann gerade diese aktuelle "Diskussionskultur" dazu führen, dass sich einige nicht ernst genommen und manipuliert fühlen und der Gesellschaft komplett den Rücken kehren, indem sie sich Querdenker-Gruppen und Vergleichbarem anschließen.

Zitat von O. Meier

Es ist ein generelles Problem, dass Medikamente nicht an Schwangeren getestet werden. Oft wird auch gar nicht an Frauen getestet, weil diese ja schwanger sein könnten. Das ist nicht ganz unproblematisch, wenn z. B. geschlechterspezifisch andere Dosierungen notwendig wären, da fehlt es gern mal an Daten.

Das habe ich auch kürzlich vernommen und zeigt nur eine der Unzulänglichkeiten unserer aktuellen Medizin auf.